Konsumkritik-Kritik

Vom Irrtum der Verbraucher_innenmacht
oder
Warum die Welt nicht am Ladenregal gerettet werden kann

Vortrag / Diskussion / Workshop
Mittwoch, 26.06.2019 20:00 Uhr - Hermannstraße 2 - 38114 BS
Im Garten an der Süd-West-Seite des Hauses

Überall dröhnt die Werbung: Ändere Dein Leben und Du änderst die Welt! Nachfrage regelt das Angebot! Ethische Geldanlagen, Kaufen mit gutem Gewissen usw.

Warum aber wird die Welt dann nicht besser, sondern nur der Bio-, Fahrrad- und Solarladen zu einem Kommerztempel?

Der Vortrag widerlegt die These von der großen Macht der Verbraucher_innen und zeigt, dass die Selbstreduzierung auf's Dasein als Konsument_in vor allem denen dient, die nichts als Profit im Sinn haben.

Für Mensch und Umwelt aber geht es um mehr als sich mit der Rolle des Bezahlenden im Kapitalismus zufrieden zu geben.

Der Referent, Jörg Bergstedt, ist Autor zahlreicher Ökologiebücher (z.B. "Monsanto auf Deutsch") und des Büchleins "Konsumkritik-Kritik"

Link zum Vortragsmaterial:
www.konsumkritik-kritik.tk

Donnerstag, 27.06.2019 19:00 Uhr,
Brunsviga, Karlstraße 35

VERKEHRSWENDE

Die platz-, sprit- und rohstofffressenden Automobile mit Steuermilliarden nochmal umrüsten, damit Autokonzerne und Bestattungsunternehmen weiter verdienen können? Radler*innen auf holperige Schmalspuren am Gehwegrand ver-bannen oder ihnen nagelneue Pisten in die Landschaft betonieren?

NULLTARIF

Das kann es ja wohl nicht sein. Das Land braucht eine echte Verkehrswende. Beton- und Asphaltfläche sind genug da, sie müssen nur umgenutzt und der Autoverkehr dafür zurückgedrängt werden.

FAHRRADSTRASSEN

Wichtigste Bausteine sindFahrradstraßen und ein fahrscheinloser öffentlicher Verkehr. Denn der verbindet die ökologische Verkehrswende mit sozialer Gerechtigkeit - eine seltene Kombination, war Umweltpolitik doch bisher meist Politik für Reiche.

AKTIONEN FÜR EINE ZUKUNFT OHNE AUTOS

Dieser Workshop zeigt die Möglichkeiten einer Verkehrswende – und viele Aktionsideen, sie durchzusetzen. Er beginnt mit einem Kurzfilm über Städte, in denen der Nulltarif schon funktioniert. Dazu gibt es Infos über Wirkung und Finanzierung. Danach geht es um Aktionen, die den nötigen politischen Druck erzeugen, vom Aktionsschwarzfahren über Kommunikationsguerilla und Fahrradaktionen bis zu großen Kampagnen z.B. um ausgewählte Städte mal einen Tag autofrei zu blockieren.

Vortragsmaterial:
www.verkehrswende.tk
Veranstalter ist Attac